

Manfred Gerner

Farbiges Fachwerk

Ausfachung, Putz, Wärmedämmung
und Farbgestaltung

Deutsche Verlags-Anstalt
Stuttgart München

Inhalt

Vorwort	7
Einordnung des Fachwerks in die Stilepochen	9
Fachwerk ist nicht gleich Fachwerk	13
Romanik	14
Gotisches Fachwerk	15
Renaissancesfachwerk	19
Barockfachwerk	24
Klassizismus	28
Gründerzeit und Jugendstil	29
Historische Farbtechniken und Farbgebungen	31
Gefachaufbau	39
Historische Bindemittel	42
Farbpigmente	45
Farbfassungen	46
Marmorierung und Quaderung, außergewöhnliche Fachwerkfarbfassungen	48
Ältere Holzschutzmaßnahmen	55
Farbpuritanismus in der Gründerzeit	56
Runen, Sinnbilder und Symbolik im Fachwerk	57
Runen	65
Lebensbäume und Dämonenabwehr	72
Bauopfer	75
Von Inschriften, Mariendarstellungen bis zu Bildprogrammen	76
Behandlung von Schnitzwerk	78
Fachwerkfreilegung	79
Unter Verputz liegende Fachwerke – stadtgestalterisches Guthaben	81
Untersuchungsmethoden – Infrarottechnik und Dendrochronologie	82
Bauphysikalische und technische Aspekte bei der Freilegung	84
Nicht alle Fachwerke sind freilegungswürdig	85
Neuverputz und Neuanstrich	87
Bauphysikalische Voraussetzungen	91
Neuausfachung	92
Verputz der Gefache	93
Putzträger 94 – Mörtelrezepte für den Neuverputz 95	
Befundsuche	96
Entfernung von Altanstrichen und Anstrichvorbereitung	97
Ausspänen, Kitte und Spachtelmassen	98
Der Anstrich auf den Fachwerkhölzern	98
Holzschutz und Grundierung 98 – Leinöl/Standöl 99 – Lasuren 100 –	
Dispersionsfarben für bewitterte Holzoberflächen 100 – Karbolineen 102 –	
Altöl und Lacke 102	
Chemischer Holzersatz	103
Anstrich der Gefache	104
Sumpfkalk	104

Stadt- und Dorfgestaltung mit farbigem Fachwerk	105
Die geringe Farbigekeit in den vergangenen Jahrzehnten	109
Farbleitpläne	110
Farbplanung für denkmalgeschützte Bauensembles	111
Dekorationsfachwerk und Fehlfarben	113
Dekorationsfachwerk.....	116
Fachwerk als Wegwerfarchitektur 116 – Fachwerkvorsatz 116 – Getränkekonsumsteigerung 117 – Industrielles Fachwerkmühen 117 – Kunststoff-Fachwerk 118	
Fehlfarben.....	118
Wärmedämmung von Fachwerkwänden	119
Außenwanddicken als Ergebnis konstruktiver und wirtschaftlicher Erfahrungen	120
Nutzungen und Wohnverhalten im Fachwerkhaus.....	120
Standortsicherheitsgefährdung der Holzkonstruktion durch Feuchtebelastung	121
Mindestwärmeschutz nach DIN 4108	121
K-Wert- und Tauwasserberechnungen	122
Zusätzliche Wärmedämmmaßnahmen für Fachwerkgebäude 122 – Historische Fachwerkausfachungen für heutige Ansprüche 122 – Fachwerkwände 122 – Strohlehm auf Stakung 124 – Ziegelsichtmauerwerk 125 – Lessteine 125 – Porosierter Leichtziegel mit innenseitigem Dämmputz 126 – Strohlehm auf Stakung mit innenseitigem, mineralischem Dämmputz 127 – Strohlehm auf Stakung mit HWL-Innendämmung 127 – Strohlehm auf Stakung mit hinterlüfteter Holzverkleidung 128	
Anhang	
Anmerkungen	129
Literatur.....	130
Glossar	132
Abbildungsnachweis	136